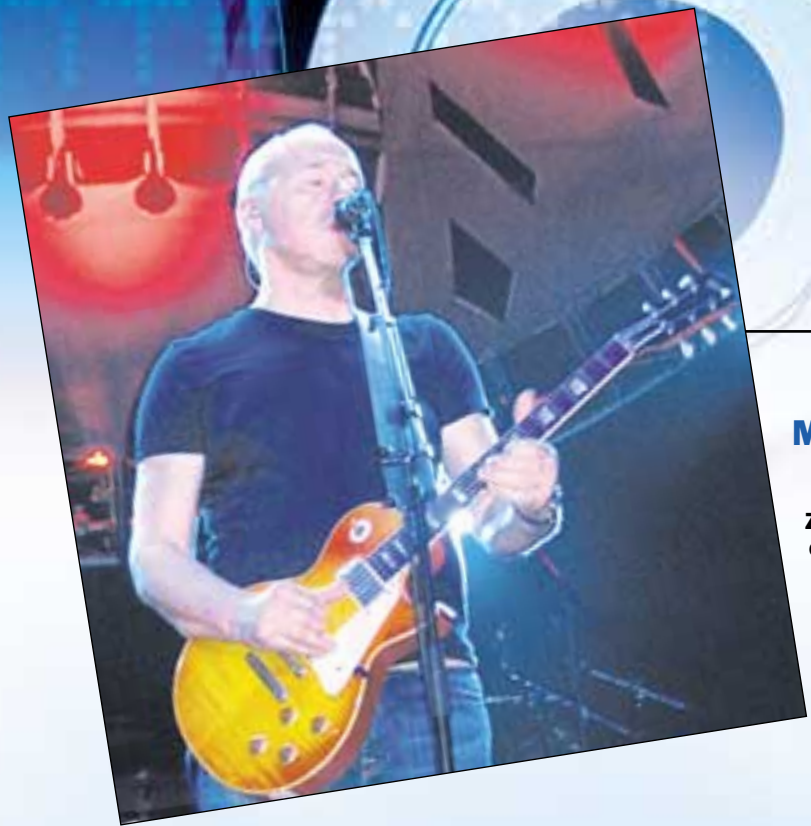


LIVE
on STAGEMark Knopfler in Stuttgart –
Ein Konzert der Superlative

Zwei Stunden lang verzauberte Mark Knopfler, Gitarrist der Dire Straits, die Zuhörer am vergangenen Donnerstag in der fast ausverkauften Hans-Martin Schleyerhalle. Vom ersten Takt an bestachen der schottische Solo-Künstler und seine Begleitband durch musikalischen Perfektionismus im Detail. Die Knopfler-Typischen Soloelemente wurden durch filigrane, dynamische Begleitungen mit meist akustischen Instrumenten gestützt und hervorgehoben. Der erste Song Border Reiver vom neuen Album »Get Lucky« zeigte gleich die Richtung des Konzertes an. Geige und Querflöte eröffneten den Abend mit einer mysteriösen schotti-

schen Melodie, ehe Knopfler mit der Sologitarre die einprägenden Motive vorgab. Eine Mischung aus alten und neuen Songs der Solo-Alben und Klassikern von den Dire Straits brachten das Publikum zum Toben. Nach dem weltbekanntesten Titel »Sultans of Swing« war vorerst der Stimmungs-Zenit erreicht. Zum Finale gab es ein gefühlsvolles »Brothers in arms« und »Piper to the end«. Mit diesem Auftritt hat Knopfler mal wieder bewiesen, dass er zum musikalischen Weltkulturerbe des 21. Jahrhunderts gehört. Sein ganz persönlicher Gitarrenstil und die schottischen Elemente in vielen seiner Melodien machen ihn zu einem besonderen Unikat. (kh)

CD-TIPPS
des MONATS

TIPPS

Boyzone – Brother

Pop – Mai 2010 – Universal Music

Den Namen ihres achten Albums haben sich die Boygroup-Mitglieder Ronan Keating, Shane Lynch, Mikey Graham und Keith Duffy wohl anders vorgestellt. Denn »Brother« ist eine Hommage an den 2009 verstorbenen Bandkollegen Stephen Gately. Dieser kam viel zu jung bei einem tragischen Unfall ums Leben. Seine und Ronan Keatings Stimme prägten die Band Boyzone, die insgesamt vier Nummer-Eins-Alben und 16 Top-Fünf-Singles für sich verbuchen kann. Auf einigen Tracks des neuen Albums ist Stephen Gately noch zu hören, denn die Band war bereits im Studio, als dieser starb. Da wäre »Gave It All Away«, die erste Single. Bei ihr können die Fans noch einmal ausgiebig Stephens sanfte Stimme hören und um ihn trauern. Der Track geht unter die Haut, doch die Platte als Ganzes betrachtet, sticht nur noch »Till The Sun Goes Down« heraus. Bei »Too Late For Hallelujah« und »Right Here« ist der erfolgreiche Boygroup-Pop aus den 90er-Jahren zu erkennen. Aus diesem Grund ist »Brother« eben ein nettes Pop-Album, perfekt für Fans, die noch einmal in Kontakt mit Stephens einfühlsamer Stimme kommen möchten. (akw)



Stanfour – Rise And Fall

Pop/Rock – April 2010 – Universal Music

Sanft erklingt in den ersten 40 Sekunden ein Piano und das Tempo steigert sich allmählich, bis schließlich alle Instrumente einsetzen und Sänger Konstantin Rethwisch loslegt und man den Refrain gemeinsam mit ihm abfeiern möchte. Gleich zu Beginn hat das zweite Album »Rise And Fall« von der deutschen Pop-Rock-Band Stanfour eine Nummer zu bieten, die ins Ohr geht. Das ist wohl auch der Grund, warum der Song »Wishing You Well« die erste Singleauskopplung wurde und er es bis auf Platz 10 der deutschen Single-Charts schaffte. Beim zweiten Titel »Sail On« klickt man jedoch schnell weiter und auch »Life Without You« ist in der Album-Version nur halb so stark wie die gerade veröffentlichte zweite Single. Der Grund ist die niederländische Sängerin Esmée Denters, die der Ballade die weibliche und damit gefühlvolle Note verleiht. Auf der neu veröffentlichten Auflage des Albums findet man zusätzlich die Single-Version von »Life Without You«. Die anderen sieben Songs dümpeln bis auf »Face To Face« eher auf der Pop-Schiene vor sich hin und beeindruckend eher mittelmäßig. »Take Me Or Leave Me« entspricht dann noch einmal dem, was Stanfour am besten können: Das Schreiben von schweren und melancholischen Balladen mit viel Gefühl. (akw)

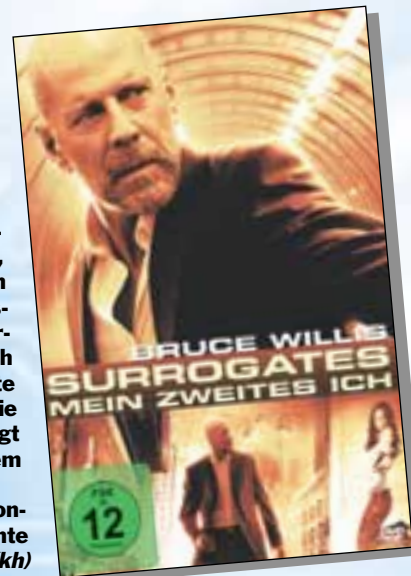


Surrogates – Mein zweites Ich

Im Januar diesen Jahres feierte Surrogates die Kino-Premiere in Deutschland. Nun ist der spannende Science-Fiction Thriller vom Regisseur des Streifens Terminator 3 auf DVD erhältlich. Die futuristische Geschichte basiert ursprünglich auf dem gleichnamigen Comic »Surrogates« und spielt im Jahr 2054.

Die Menschheit hat sich gewandelt: Der Kontakt mit anderen spielt sich nur noch auf der technischen Ebene ab, da jede Person nur noch mit einem ferngesteuerten Roboterklon – Surrogate genannt – die Welt vor der Haustüre betritt. Dies ist ein sicherer Zustand für den verwundbaren Menschen, der absolut isoliert nur noch durch sein Double lebt. Die friedliche, wenn auch zweifelhafte Welt, gerät eines Tages durch eine zweifelhafte Mordserie aus den Fugen. FBI-Agent Tom Greer (Bruce Willice) wagt sich mit seiner wahren Gestalt in die Außenwelt, um dem Bösen entgegen zu wirken.

Surrogates besticht vor allem durch zahlreiche Action-Szenen und Special-Effekte. Außerdem ist die Geschichte spannend und gut durchdacht. (kh)

SpongeBob Schwammkopf –
Wikinger Abenteuer

Die Wikinger sind los in Bikini Bottom – und SpongeBob Schwammkopf hat sich auf den Weg gemacht, alles über sie zu erfahren. Dies ist die Storyline von einer der acht Episoden, die die DVD »Wikinger Abenteuer« parat hält. Bereits seit 1999 verzaubert der gelbe Meeresbewohner im Fernsehen nicht nur junge Zuschauer, sondern auch erwachsenes Publikum. Seitdem hat SpongeBob, der bevorzugt im Dunstkreis seiner Nachbarn Patrick und Thaddäus oder seines Chefs Mr Krabs auftritt, kein bisschen an Jugendlichkeit und Abenteuerlust verloren. Wer sich davon im TV noch nicht überzeugen hat lassen, für den hält die DVD rund um den gelben Schwamm, wahrscheinlich einige Überraschungen bereit. Hat man einmal seinen kritischen Blick aufgegeben, kann man gar nicht mehr anders, als zu lachen, wenn SpongeBob die Schule schwänzt, Mr. Krabs' Opa seinen großen Auftritt als Pirat hat oder Thaddäus an der Hochschule unterrichten will. Ein Feuerwerk für Groß und Klein. (sv)

Mitternachtszirkus –
Willkommen in der Welt der Vampire

Die ersten drei Bücher der zwölfteiligen Serie um den Jugendlichen Darren Shan sind von Regisseur Paul Weitz im Film »Mitternachtszirkus« in die Kinos gebracht worden. Der Protagonist, gespielt von Nachwuchsdarsteller Chris Massoglia, schließt sich dem Mitternachtszirkus – Cirque du Freak – an und gerät zwischen die Fronten eines Konflikts zwischen zwei Vampir-Fraktionen, in dessen Verlauf ein 800 Jahre alter Waffenstillstand nicht mehr zählt. Fans des Vampir-Genres kommen beim nächsten Streich von Regisseur Weitz, der ja bereits für die »New Moon«-Episode der »Twilight Saga« verantwortlich war, auf ihre Kosten. Ob die anderen neun Bände der Buchreihe allerdings auch den Weg in die Kinos oder immerhin auf DVD schaffen, bleibt vage – immerhin hat »Willkommen in der Welt der Vampire« beim Einspielergebnis einen herben Dämpfer erhalten. Davon sollte man sich aber nicht blenden lassen und notfalls auf die Bücher zurückgreifen, falls man neugierig ist, wie es mit Darren Shan weitergeht. Denn »Mitternachtszirkus« bietet unterhaltsames Kino für den gelegentlichen DVD-Abend. (sv)

TIPPS
für LESERATTEN

Politik ist wie Fußball...

... – Um mitfiebern und verstehen zu können, muss man die Regeln kennen. Weil aber immer weniger – vor allem junge Menschen – Bescheid wissen, hat Marietta Slomka, die Frontfrau des ZDF heute-journals, das Buch »Kanzler lieben Gummistiefel geschrieben«.

Herausgekommen ist zwar kein Roman, den man abends mit ins Bett nimmt, weil die Spannung unerträglich ist, aber ein Buch, das Spaß macht und zeigt, dass auch Politik Freude bereiten kann. Marietta Slomka schafft es, Politik transparent zu machen, in einer Sprache, die nicht nur Politikbegeisterte anspricht. Etliche Fotos, Interviews – zum Beispiel mit Ursula von der Leyen oder Richard von Weizsäcker – und eingestreute Anekdoten lockern die Texte auf. Zum Beispiel hat Slomka Angela Merkel einen Tag lang von Termin zu Termin begleitet und herausgefunden, wie es die Bundeskanzlerin schafft, so ganz nebenbei über 1000 neue E-Mails zu beantworten. Spaß an Politik: So funktioniert's tatsächlich! (ev)

Marietta Slomka:
Kanzler lieben Gummistiefel – So funktioniert Politik.
Verlag: cbj, 288 Seiten, 19,95 Euro, ISBN 978-3-570-13555-6.

HIGHLIGHTS
aus dem INTERNET

www.spiegelonline.de

Was geht so vor sich in der Welt? Was passiert gerade im Irak oder in Griechenland? Doch nicht nur in der Welt, sondern auch di-

rekt hier in Deutschland geht eine Menge vor sich. In Berlin werden Gesetze verabschiedet, in Hamburg brennt mal wieder ein Auto. Um den Überblick zu behalten und immer aktuell zu sein, kann man entweder Zeitung lesen, Radio hören

oder man geht einfach kurz ins Internet auf www.spiegelonline.de. Hier findet man aktuelle Informationen aus aller Welt, Politik, Sport und Kultur. So ist man immer auf dem neuesten Stand. (kl)

